

STATEMENT VON KEN JEBSEN ZUR VERLEIHUNG DES KÖLNER KARLSPREISES

Posted on 15. Dezember 2017

Am Donnerstag, den 14.12.2017, fand anlässlich der Verleihung des Kölner Karlspreises für Engagierte Literatur und Publizistik an Ken Jepsen eine Kundgebung für die Meinungs- und Pressefreiheit am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin statt.

Hintergrund für diese Kundgebung war die erfolgte Absage gegenüber den Veranstaltern der Preisverleihung, nachdem der Berliner Kultursenator Klaus Lederer (Die Linke) intervenierte. Dieser nutzte sein politisches Amt, um das mit jährlich 400.000,-€ staatlich bezuschusste Berliner Kino Babylon, in dem die Veranstaltung stattfinden sollte, unter Druck zu setzen und zur Kündigung zu bewegen. Das Kino Babylon leistete den Bestrebungen des Kultursenators Folge und sprach die Kündigung gegenüber den Veranstaltern daraufhin aus. Das Amtsgericht Berlin Mitte entschied, dass dieser Schritt rechtswidrig gewesen ist und veranlasste mit seinem kürzlich verkündeten Urteil, dass die Preisverleihung regulär in den angemieteten Räumlichkeiten stattfinden kann.

Nach vielen Berichten, Diffamierungen und Streitigkeiten über den Preisträger, sein Portal KenFM und geladene Gäste im Vorfeld der Veranstaltung, entschied sich Ken Jepsen den Preis nicht persönlich anzunehmen. Stattdessen verfasste er ein Statement, welches auf der Kundgebung am Rosa-Luxemburg-Platz, vor der offiziellen Preisverleihung im Kino Babylon, abgespielt wurde. Darin erklärt er, was ihn veranlasste, diesen Schritt zu gehen und welche Bedeutung der Preis für ihn und das Portal KenFM spielt.

+++

KenFM jetzt auch als kostenlose App für Android- und iOS-Geräte verfügbar!

Über unsere Homepage kommt Ihr zu den Stores von Apple und Google. Hier der Link:

<https://kenfm.de/kenfm-app/>

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier:

<https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/>